

Schulwegberater der ENS



Der Schulweg gehört zum Alltag eines Schulkindes dazu. Auf dem Schulweg lernt ihr Kind die ersten Schritte in die Selbstständigkeit. Es ist wichtig für die Entwicklung ihres Kindes, diese Verantwortung zu übernehmen. In unserem Schulwegberater wollen wir ihnen 10 Tipps für Ihr Schulwegtraining geben.

Am besten wird schon vor dem ersten Schultag der Schulweg zusammen geübt, Ihr Kind wird zu diesem Zeitpunkt besonders aufmerksam sein. Im günstigsten Fall bilden mehrere Kinder eine Laufgruppe. Nach kurzer Zeit, kann Ihr Kind dann auch ohne Begleitung von Eltern zur Schule gehen.

Tipps 1: Helle und wetterfeste Kleidung

Auf dem Schulweg trägt Ihr Kind am besten helle Kleidung. Ab den Herbstferien wird es morgens dunkler, aber schon vorher kann die Sicht bei Regen beeinträchtigt sein. Reflektoren am Schulranzen und die Warnweste des ADAC, die wir im Herbst an jedes Kind verteilen, sichern Ihr Kind zusätzlich.



Tipps 2: Genug Zeit einplanen

Ihr Kind sollte rechtzeitig das Haus verlassen, damit es sich nicht beeilen muss, sondern sich auf den Weg konzentrieren kann. Unsere Schule ist ab 7³⁰ Uhr geöffnet.



Tipps 3: Gehwegbenutzung

Auf dem Gehweg sollte Ihr Kind immer auf der Hausseite gehen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass aus Ausfahrten überraschend Autos herausfahren können.



Tipp 4: Fahrbahnüberquerung

Trainieren Sie mit Ihrem Kind, dass es vor dem Überqueren einer Straße erst einmal stehen bleibt. So hat es genug Zeit, den Verkehr zu beachten.



Links-Rechts-Links

Das Kind schaut erst nach links, dann nach rechts und zur Sicherheit wieder nach links. Erst wenn die Straße in beide Richtungen frei ist, darf das Kind die Straße betreten.



Tipp 5: Zebrastreifen

In Bargteheide gibt es mehrere Zebrastreifen, die gut für den Schulweg genutzt werden können. Hier bleiben die Kinder wieder stehen, strecken den Arm aus als Zeichen für das Überqueren der Straße. Das Kind sollte erst gehen, wenn der Verkehr steht.



Tipp 6: Ampel

Ampeln sind eine noch sicherere Möglichkeit Straßen zu überqueren. Auch hier müssen die Kinder bei grünem Licht noch einmal den Verkehr beobachten. Dabei muss den Kindern deutlich erklärt werden, dass, wenn die Ampel auf Rot umspringt und das Kind noch auf der Straße ist, es zügig weitergehen soll. Erklären Sie Ihrem Kind, dass sich nicht immer alle Erwachsenen und Kinder an das rote Licht halten, es aber trotzdem nicht weitergehen darf.



Tipp 7: Sichthindernisse meiden

Kinder dürfen auf keinen Fall zwischen parkenden Autos hindurch über die Straße gehen, denn eventuell herannahende Autofahrer können sie nicht sehen. Kinder meinen häufig: „Kann ich dich sehen, siehst du mich auch.“



Tipp 8: Parkplätze meiden

Wenn möglich, meiden Sie bei der Planung des Schulweges, Ihr Kind über Parkplätze gehen zu lassen. Zwischen den parkenden Fahrzeugen ist Ihr Kind kaum zu erkennen.



Tipp 9: Kinder im Straßenverkehr

Kinder nehmen den Straßenverkehr anders wahr als Erwachsene. Aus mehreren Gründen muss mit den Kindern das Links-Rechts-Links-Schauen sehr intensiv geübt werden:

Kleineres Blickfeld

Kinder haben ein um etwa 20% kleineres Sichtfeld als Erwachsene, das heißt, sie nehmen aus den Augenwinkeln deutlich weniger wahr.

Geräuschortung

Kinder hören zwar gut, erkennen aber oft schlechter aus welcher Richtung das Geräusch, besonders zwischen Häusern, kommt.

Einschätzen von Geschwindigkeiten

Mangels Erfahrung schätzen Kinder Geschwindigkeiten häufig zu langsam ein. Sie kennen meist noch keinen Bremsweg.

Gefahren einschätzen

Sobald die Aufmerksamkeit von Kindern vom Verkehr weggelenkt wird, verlieren Kinder leichter das Gefahrbewusstsein. So könnte eine Mitschülerin auf der anderen Straßenseite, das Umsehen vergessen lassen.



Tipp 10: Die wichtigen Fragen

Diese Fragen müssen gestellt werden, bevor ein Kind allein zur Schule geht:

- Geht mein Kind auf der richtigen Seite des Gehweges?
- Bleibt mein Kind immer erst am Fahrbahnrand stehen?
- Schaut mein Kind immer Links-Rechts-Links?
- Bleibt es stehen, wenn ein Auto kommt?
- Geht es den verabredeten und sicheren Weg?
- Wird der Zebrastreifen/die Ampel richtig genutzt?
- Reagiert es sicher auf Veränderungen des Schulweges?

In der Regel schaffen es aber Eltern wie Kinder, sich in den ersten Schulwochen darauf vorzubereiten, dass das Kind mit Freunden oder sogar allein zur Schule geht. Der Stolz und die Freude der Kinder, den Schulweg allein geschafft zu haben, entschädigt für die Mühen.

Herausgegeben von:

Emil-Nolde Schule Bargteheide
Am Schulzentrum 11a
22941 Bargteheide

www.emil-nolde-schule.de
emil-nolde-schule.bargteheide@schule.landsh.de
Tel.: 04532/263610